

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Emotional-soziale Entwicklungs- und Verhaltensstörungen im inklusiven Bildungssystem ...</b>	<b>11</b>
1.1	Zum Begriffsfeld .....	11
1.2	Ziele und Entwicklungsschritte: Emotionale Kompetenz .....	15
1.3	Ziele und Entwicklungsschritte: Soziale Kompetenz .....	16
1.4	Ziele und Entwicklungsschritte: Handlungsregulation .....	17
1.5	Zusammenfassung .....	21
<b>2</b>	<b>Empirisch bewährte Erklärungs- und Handlungsansätze .....</b>	<b>22</b>
2.1	Empirisch bewährtes pädagogisches Wissen – Entstehung und Aussagekraft .....	22
2.2	Lerntheoretische Ansätze .....	24
2.2.1	Entstehung von Verhaltensauffälligkeiten und emotional-sozialen Entwicklungsstörungen aus lerntheoretischer Perspektive .....	25
2.2.2	Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten und emotional-sozialen Entwicklungsstörungen aus lerntheoretischer Perspektive .....	26
2.3	Kognitionspsychologische Ansätze .....	27
2.3.1	Entstehung von Verhaltensauffälligkeiten und emotional-sozialen Entwicklungsstörungen aus kognitionspsychologischer Perspektive .....	28

2.3.2	Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten und emotional-sozialen Entwicklungsstörungen aus kognitionspsychologischer Perspektive ...	29
2.4	Entwicklungspsychologische Ansätze: Resilienz und Vulnerabilität .....	30
2.4.1	Entstehung von Verhaltensauffälligkeiten und emotional-sozialen Entwicklungsstörungen aus Perspektive der Resilienzforschung...	30
2.4.2	Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten und emotional-sozialen Entwicklungsstörungen aus Perspektive der Resilienzforschung .....	31
2.5	Zusammenfassung .....	33
<b>3</b>	<b>Positiv evaluierte Praxiskonzepte .....</b>	<b>34</b>
3.1	Mehrstufige schulweite Förderkonzepte zur Prävention von Verhaltensstörungen – und zur inklusiven Beschulung bei sonderpädagogischem Förderbedarf mit dem Schwerpunkt emotionale soziale Entwicklung .....	34
3.2	Zur Wirksamkeit schulischer Prävention .....	35
3.3	Mehrstufige Ansätze zur Prävention in der Schule...	37
3.4	Response-to-Intervention (RTI) .....	38
3.5	Schoolwide Positive Behavior Support (SW-PBS) ...	41
3.6	Zusammenfassung .....	42
<b>4</b>	<b>Emotional-soziale Förderung aller Kinder im Klassenraum – Förderebene I .....</b>	<b>44</b>
4.1	Die Beziehung zwischen Lehrkraft und Lernenden .....	44
4.2	Classroom Management – die Gestaltung des Unterrichts .....	47
4.3	Soziales Lernen in der Klasse – wirksame Förderprogramme .....	50
4.4	Modellierung und Verstärkung positiven Verhaltens .....	53
4.5	Zusammenfassung .....	56

<b>5</b>	<b>Unterrichtintegrierte Förderung gefährdeter Schülerinnen und Schüler – Förderebene II</b> .....	<b>57</b>
5.1	Erkennen gefährdeter Schülerinnen und Schüler ...	58
5.2	Lerntheoretisch basierte Förderung im Unterricht ...	64
5.3	Kognitive Verhaltensmodifikation im Unterricht ...	68
5.4	Elternarbeit zur Unterstützung von unterrichtintegrierter Förderung emotional-sozial gefährdeter Schülerinnen und Schüler .....	72
5.5	Zusammenfassung .....	80
<b>6</b>	<b>Einzelfallhilfe bei deutlich ausgeprägten emotional-sozialen Entwicklungs- und Verhaltensstörungen – Förderebene III</b> .....	<b>82</b>
6.1	Erkennen von deutlich ausgeprägten emotional-sozialen Entwicklungs- und Verhaltensstörungen ...	83
6.1.1	Ressourcenorientierte Diagnostik .....	84
6.1.2	Störungsspezifische Diagnostik .....	86
6.2	Personelle und organisatorische Gelingenbedingungen .....	88
6.2.1	Personelle Rahmenbedingungen .....	89
6.3	Überblick über wirksame Fördermaßnahmen bei ADHS und Störungen des Sozialverhaltens .....	90
6.3.1	Wirksame pädagogische Förderung bei Aufmerksamkeits-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) .....	90
6.3.2	Wirksame pädagogische Förderung bei aggressivem Verhalten .....	92
6.4	Zusammenfassung .....	94
<b>7</b>	<b>Soziale Integration fördern</b> .....	<b>95</b>
7.1	Erkennen sozialer Desintegration .....	96
7.1.1	Ermittlung von Freundschafts- und Netzwerkdaten mittels Nominierungsverfahren .....	99
7.2	Förderung sozialer Integration .....	100
7.3	Peer-mediertes Lernen .....	101
7.3.1	Kooperative Lernformen .....	102
7.3.2	Peer Tutoring .....	105

7.4	Lehrkraft- und Peer-Feedback .....	107
7.5	Zusammenfassung .....	108
<b>8</b>	<b>Datenbasierte Förderentscheidungen .....</b>	<b>110</b>
8.1	Screening- und Monitoringverfahren sowie Hilfen zur Ziel- und Handlungsplanung .....	111
8.1.1	Grundlegendes Vorgehen beim Treffen datenbasierter Förderentscheidungen .....	111
8.1.2	Instrumente zum Screening von emotional- sozialen Entwicklungs- und Verhaltensstörungen im inklusiven Setting...	112
8.1.3	Instrumente zum Monitoring von Verhaltensauffälligkeiten und emotional- sozialen Entwicklungsstörungen .....	115
8.2	Differentielle Förderplanung in kooperativen, multiprofessionellen Teams .....	117
8.3	Zusammenfassung .....	120
<b>9</b>	<b>Kindeswohlgefährdung .....</b>	<b>122</b>
9.1	Formen der Kindeswohlgefährdung .....	123
9.2	Vorgehen von Lehrkräften beim Verdacht auf Kindeswohlgefährdung .....	126
9.3	Hilfs- und Informationsnetzwerke .....	128
9.4	Zusammenfassung .....	130
<b>10</b>	<b>Praxisbeispiel Rügener Inklusionsmodell .....</b>	<b>132</b>
10.1	Das Modell im Überblick .....	133
10.2	Das Zusammenwirken der zentralen Elemente .....	139
10.2.1	Merkmal Datenbasierte Entscheidungsfindung (einschließlich Screening und Verlaufsdiagnostik) .....	139
10.2.2	Merkmal Mehrebenenprävention .....	141
10.2.3	Merkmal Wissenschafts- und Evidenzbasierung .....	144
10.3	Zusammenfassung .....	145

<b>11</b>	<b>Zur Implementation wirksamer Hilfen in die Schule ...</b>	<b>147</b>
11.1	Forschungsbefunde über Gelingensbedingungen der Implementation eines Konzepts .....	147
11.2	Implementation neuer Konzepte durch Schulentwicklung und Change Management .....	150
11.3	Implementation neuer Konzepte und Handlungsmöglichkeiten durch Fortbildungen .....	153
<b>Literatur</b> .....		<b>158</b>